Neujahr 1941

Autor(en): **V.J.**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 17

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER SCHULE

HALBMONATSSCHRIFT FÜR ERZIEHUNG UND UNTERRICHT

OLTEN + 1. JANUAR 1941 27. JAHRGANG + Nr. 17

Neujahr 1941

Ein Jahr versank in Sturm und Wettern,
Ein Jahr des Kriegs, voll Not und Pein.
Es wird mit blutigroten Lettern
In Klios Buch verewigt sein.

Nun läuten Glocken durch die Nacht —
Sie künden uns ein *neues* Jahr.
Wer weiss, was es uns zugedacht?
Wird's heitrer, als das alte war?

Je nun: Es soll uns *mutig* finden,
Geeint und *stark* in schwerer Zeit.
Wir wollen uns mit *Gott* verbinden
Und sprechen: *Herr, wir sind bereit!*

V. J.

Allen unsern verehrten Mitarbeitern und der ganzen Lesergemeinde wünschen wir für das beginnende schicksalsschwere Jahr den reichsten Segen des göttlichen Erziehers und danken für alle Mithilfe von Herzen. Stehen wir in ernster Prüfungs- und Bewährungszeit für Heimat und Volk im Dienste der lieben Jugend treu zusammen!

Dominus providebit.